

Köhlers Unterschrift fehlte

Von Gudrun Klinkhammer, 15.06.10, 17:08h

Weil der Bundespräsident die Brocken hingeschmissen hatte, konnte er die Urkunde für Sötenich nicht mehr unterschreiben. Gegründet wurde die Ortsgruppe des Eifelvereins 1910. Nur wenige Unterlagen sind aus dieser Zeit noch erhalten, durch die Kriegswirren ging viel Material verloren.



Vor 100 Jahren wurde die Eifelverein-Ortsgruppe Sötenich gegründet. Am Sonntag wurden verdiente Mitglieder geehrt. (Bild: Klinkhammer)

KALL-SÖTENICH - Was Ex-Bundespräsident Horst Köhler mit der Eifelverein-Ortsgruppe Sötenich zu tun hat, kam am Sonntag ans Tageslicht. Am Wochenende feierten die Wanderfreunde im Bürgerhaus ihr 100-jähriges Bestehen.

Wäre Horst Köhler nicht Ende Mai 2010 überraschend zurückgetreten, dann hätte Euskirchens Landrat Günter Rosenke dem Verein am Sonntag die Eichendorff-Plakette überreichen können. Dabei handelt es sich um die höchste Auszeichnung für Wandervereine im Land überhaupt. Doch weil Köhler die Brocken hingeschmissen hatte, konnte er die Urkunde für Sötenich nicht mehr unterschreiben. Daher müssen sich die Jubilare nun noch ein wenig gedulden.

Rosenke: „Sobald der neue Präsident das Papier unterschrieben hat, lade ich die Ortsgruppe Sötenich ins Kreishaus ein und verleihe die Plakette.“

Kassenbücher erhalten

Auch Kalls Bürgermeister Herbert Radermacher gratulierte dem Verein, er hatte die Schirmherrschaft der Veranstaltung übernommen: „Diese Ortsgruppe ist nur schwer aus dem Vereinsleben im Ort Sötenich wegzudenken.“ Es würden zum Beispiel immer wieder Wege ausgeschildert, Bänke aufgestellt und neue Routen ausgetüftelt.

Gegründet wurde die Ortsgruppe 1910, der erste Vorsitzende war Karl Köller. Nur wenige Unterlagen sind aus dieser Zeit noch erhalten, durch die Kriegswirren ging viel Material verloren. Zum Bestand zählt jedoch ein gut erhaltenes Kassenbuch aus dem Jahre 1927. Fast lückenlos wurden die Kassenbücher bis heute weitergeführt.

Die Ehrennadel in Grün erhielten für verdiente Vorstandsarbeit Gerd Jakobi und Wolfgang Hamelmann, die Ehrennadel in Silber Herbert Berbuir und Josef Bach.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Karl Bach, Emilie Hoffmann, Rita Klinkhammer, Gertrud Theisen und Johanna Thiesen ausgezeichnet.